



BERLINER LEICHTATHLETIK-VERBAND E. V.

Mitglied im Deutschen Leichtathletik-Verband

Berliner Leichtathletik-Verband e.V. • Hanns-Braun-Straße/ Turnhaus • 14053 Berlin

An die Mitglieder des
Berliner Leichtathletik-Verbandes

- Präsidentenbrief -

Geschäftsstelle:

Hanns-Braun-Straße/ Turnhaus 14053
Berlin

Telefon 030 / 305 72 50

info@leichtathletik-berlin.de
www.leichtathletik-berlin.de

Berlin, September 2025

PRÄSIDENTENBRIEF August/ September 2025

Liebe Freunde!

Die Freiluftsaison nähert sich ihrem Ende. Die Deutschen Meisterschaften in Dresden, die im Rahmen der Deutschen Finals stattgefunden haben, sind Geschichte. Unsere Athlet:innen haben dabei gut abgeschnitten, was für die Arbeit in unseren Vereinen spricht.

Auch in den vergangenen Wochen haben uns eine Reihe von zum Teil sehr unterschiedlichen Problemen beschäftigt, bei denen der Verband immer wieder gefordert war und es galt, im Sinne der Berliner Leichtathletik, adäquate Lösungen zu finden. Im Rahmen des neuen Präsidentenbriefes werde ich darüber berichten.

Nach unserem erfolgreichen Vereinsdialog im Mai werden wir insbesondere unsere Vereinsbesuche engagiert weiterführen. Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam ins Gespräch kommen würden.

Euer Andreas

EHRENPRÄSIDENT JOCHEN GÜNTHER VERSTORBEN

Am 20.08.2025 ist Joachim (genannt „Jochen“) Günther, der langjährige Präsident und Ehrenpräsident des Berliner Leichtathletik-Verbandes (BLV), von uns gegangen. Das Amt des BLV-Präsidenten hatte er von 1975 bis 1999 inne, von 1981 bis 2000 wirkte er dazu noch als Präsidiumsmitglied im Landessportbund Berlin (LSB). Beide Verbände ernannten ihn nach seinem Ausscheiden zum Ehrenmitglied des Präsidiums. Jochen übte parallel mehrere ehrenamtliche Funktionen im organisierten Sport auf Bundesebene aus: Er war von 1986 bis 1999 stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins der Führungs- und Verwaltungs-Akademie Berlin (FVA) des Deutschen Sportbundes, als diese noch ihr Domizil am Priesterweg



Mehr Stadt. Mehr Leben.



in Berlin-Schöneberg in unmittelbarer Nachbarschaft zur Sportschule des LSB Berlin hatte. Die gesamte Leichtathletik Familie ist über den Tod von Jochen sehr traurig. Wir werden ihn sehr vermissen.

VOLKSINITIATIVE DES LANDESSPORTBUNDES LÄUFT

Der Landessportbund Berlin hat seine Volksinitiative für die Durchführung der Olympischen Spiele in Berlin begonnen. Über 20.000 Unterschriften werden dafür benötigt. Unterschriftsberechtigt sind alle Personen, die in Berlin ihren ersten Wohnsitz haben und über 16 Jahre alt sind. Der BLV unterstützt die Volksinitiative und bittet alle Mitgliedsvereine, aktiv Unterschriften zur Unterstützung der Initiative zu sammeln. Die vielen Veranstaltungen unserer fleißigen Vereine bieten sich an, um vor Ort Unterschriften zu sammeln. Die originalen Unterschriftenlisten können entweder dem LSB oder dem BLV zugesandt werden. [Volksinitiative "Die Spiele für Berlin"](#)

AG LEISTUNGSSPORT

Ralph Mouchbahani hat am 3. September die zweite Sitzung der AG Leistungssport durchgeführt, welche online stattfand. Ziel war es, ein neues Grundsatzpapier für den Leistungssport in der Berliner Leichtathletik zu beschließen, da das alte Programm bereits sieben Jahre alt und in vielen Passagen überholt ist.

ZDF BERICHTET ÜBER MISSBRAUCHSFÄLLE IN DER LEICHTATHLETIK

Thomas Poller hat, in enger Abstimmung mit Kai Apelt und dem BGB-Präsidium sowie dem Landessportbund und den betreffenden Vereinen, einen Fragenkatalog beantwortet. Diesen hatte das ZDF landesweit an die Leichtathletikverbände, Landessportbünde und die betreffenden Vereine versandt. Im Rahmen der ZDF-Sendung "Frontal" wird darüber berichtet werden. [ZDF Doku - Leichtathletik: Gold, Silber, Machtmissbrauch](#)

PROBLEME BEI DEN WALDLÄUFEN DER SCHULEN

Thomas Poller, Andreas Diehl und Kai Apelt haben Ende August den BLV bei einem Termin mit dem Landessportbund und einzelnen Vereinen vertreten. Aus den Schulen kommen zunehmend Beschwerden, dass finanzielle Mittel fehlen, um die beliebten und traditionellen Waldläufe der Berliner Schulen durchzuführen. Man kam überein, insbesondere das Gespräch mit der zuständigen Senatsverwaltung zu suchen, um eine Lösung des Problems zu finden.

ROLLE DES BLV BEIM ISTAF

Kurzfristig wurde der BLV vom Veranstalter des ISTAFs angefragt, ob man bereit wäre, die Veranstalterrolle zu übernehmen. Nach Rücksprache mit dem DLV, der in den letzten zwei



Jahren die Veranstalterrolle übernommen hatte und in Rücksprache mit der Senatsverwaltung für Sport, hat das BGB-Präsidium Abstand genommen, die Veranstalterrolle zu übernehmen. Der BLV hat insbesondere die Senatsverwaltung aufgefordert, zusammen mit dem Veranstalter eine Lösung für vorhandene Probleme zu finden, um das traditionelle Sportfest auch mit öffentlicher Unterstützung zukünftig in Berlin durchzuführen. Der BLV wird aber weiterhin den bestehenden Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem BLV gewissenhaft erfüllen und auch weiterführen wollen. Der BLV hat seine Position der zuständigen Staatssekretärin mitgeteilt.

VORSCHLÄGE DER FINANZKOMMISSION ANGENOMMEN

Das BGB-Präsidium hat sich in den letzten Wochen intensiv mit der finanziellen Lage des Verbandes beschäftigt. Dazu wurden auch Gespräche mit unserem Steuerbüro und mit dem Landessportbund Berlin geführt. Unser Schatzmeister Sebastian Voigt und Thomas Mohr, als Mitglied der Finanzkommission des Verbandes, haben dem BGB-Präsidium Vorschläge für eine Anpassung der Beitragsordnung gemacht. Dazu wurde vorab ein Vergleich der Abgaben des BLV zu anderen Landesverbänden sowie ein Vergleich zu anderen Berliner Sportfachverbänden vorgenommen. Das BGB-Präsidium hat die Vorschläge der Finanzkommission intensiv beraten und anschließend einstimmig gebilligt, um sie auf dem kommenden Verbandstag vorzulegen.

MASTERS-STAMMTISCH UND AG BREITENSPORT

Am Mittwoch, dem 22. Oktober wird der nächste Masters-Stammtisch des BLV stattfinden. Beginn des Stammtisches ist um 17 Uhr. Anschließend findet die Sitzung der AG Breitensport unter Leitung von Thomas Poller und Heiko Schilff statt, zu der persönlich eingeladen wird.

REIHE DER VEREINSBESUCHE WIRD FORTGESETZT

Ende Juni fand der letzte Vereinsbesuch statt, dessen Ziel der TSV Wittenau war. Im September wird der BLV zu Gast beim SC Tegeler Forst sein. Wir freuen uns, dass Vereine bereits ihr Interesse an einem Austausch mit dem BLV im Rahmen der Vereinsbesuche geäußert haben und wollen die Wünsche vorrangig behandeln. Ziel wäre es, noch bis zu drei Vereine in diesem Jahr zu besuchen.

STAATSSSEKRETÄR HAT GEANTWORTET

Der amtierende Staatssekretär für Sport hat auf unser Schreiben bezüglich der Genehmigungspraxis von Waldläufen geantwortet, die Unterstützung seiner Verwaltung zugesagt und sich insbesondere erfolgreich bei der Umweltsenatorin Ute Bonde für die Durchführung des diesjährigen Laufes der LG Mauerweg eingesetzt. Die LG Mauerweg hatte sich gleichzeitig an die Senatorin gewandt. Der Präsident des BLV beabsichtigt, noch im September mit dem zuständigen Staatssekretär ein Gespräch zu führen.

Außerdem ist ein Meinungs-austausch des Verbandes mit der LG Mauerweg geplant.



LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DEN HERBST VERÖFFENTLICHT

Thomas Brack hat, in seinem Amt als Lehrwart des Verbandes, diverse Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des Verbandes organisiert und angeboten. Die einzelnen Veranstaltungen sind der Website des Verbandes zu entnehmen. [BLV - Lehrwesen](#)

Darüber hinaus bietet Heiko Schilff, in Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Verband, die Ausbildung zum Lauf- und Walking-Coach an. Eine Anmeldung ist über die Website des Verbandes möglich. [BLV - Lehrwesen](#)

HANNS-BRAUN-STADION MIT EINER NEUEN LAUFBAHN

Das Hanns-Braun-Stadion wurde von Ende Juli bis Ende September für den Trainingsbetrieb gesperrt, um die Laufbahn der Sportanlage zu erneuern. Wir hoffen, dass in den kommenden Monaten eine problemlose Nutzung der Sportanlage, insbesondere für unsere Kaderathlet:innen, möglich sein wird.

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Aus persönlichen Gründen hat die Mitarbeiterin des Verbandes Rahel Rüdel uns und damit auch Berlin verlassen. Die Arbeit der Mitarbeiterin wurde von allen sehr geschätzt, daher bedauern wir ihren Abschied sehr. Die Stelle ist inzwischen wieder besetzt worden. Wir wünschen der neuen Mitarbeiterin Saskia Nafe viel Erfolg beim BLV.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IN DRESDEN

Vom 1. bis zum 3. August fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Dresden statt. Die erste Goldmedaille aus Berliner Sicht ging an Caroline Joyeux (LG Nord) im Dreisprung. Mit hervorragenden 14,24m gewann sie erstmals in ihrer Karriere den deutschen Meistertitel bei den Aktiven und setzte sich souverän gegen die Titelverteidigerin durch. Über 400m glänzte Skadi Schier (SCC Berlin) mit einer herausragenden Leistung. Die Titelverteidigerin setzte sie sich in 51,90 Sekunden gegen die Konkurrenz durch - mit einem fulminanten Endspurt und starker Rennstrategie. Damit ergänzte sie die Berliner Goldbilanz mit einer herausragenden Sprintleistung. Am Samstagabend sicherte sich Gina Lückenkemper (SCC Berlin) über 100m souverän die Goldmedaille. Als klare Favoritin ließ sie ihrer Konkurrenz keine Chance und sprintete trotz kräftigem Gegenwind in starken 11,17sek ins Ziel. Emil Agyekum (SCC Berlin) gewann die Silbermedaille über die 400m Hürden in 48.91 Sekunden. Nova Kienast (SCC Berlin) sicherte sich als U20-Athletin die Bronzemedaille mit 65.58m im Hammerwurf.

Darüber hinaus gab es eine Reihe von 4. Plätzen. Die weiteren Ergebnisse können der Website des Verbandes entnommen werden. Bericht: [Drei Mal Gold für Berlin!](#)



ERFOLGREICHE BERLINER ATHLET: INNEN BEI DER LEICHTATHLETIK-WM IN TOKIO

Mit fünf Athlet:innen war Berlin bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Tokio stark vertreten und feierte beeindruckende Erfolge, darunter eine Bronzemedaille.

Gina Lückenkemper (SCC Berlin) überzeugte mit der 4x100-Meter-Staffel, die nach einem souveränen Vorlauf auch im Finale glänzte und sich WM-Bronze sicherte. **Emil Agyekum (SCC Berlin)** beeindruckte über 400 Meter Hürden mit persönlicher Bestzeit (47,83 s) und dem Finaleinzug – dort belegte er einen hervorragenden sechsten Platz. **Caroline Joyeux (LG Nord Berlin)** erreichte im Dreisprung-Finale mit 14,00 m den zehnten Platz – ein starkes WM-Debüt. Geher **Leo Köpp (LG Nord Berlin)** beendete das 20-Kilometer-Rennen mit 1:20:35 Std. auf Rang elf – nur eine Sekunde über seiner Bestzeit. **Skadi Schier (SSC Berlin)** überzeugte als Startläuferin der 4x400-Meter-Staffel, die mit Saisonbestzeit den Finaleinzug nur knapp verpasste.

Wir gratulieren allen Athlet:innen zu ihren herausragenden Leistungen!

Bericht: [Berliner Athlet:innen bei der WM in Tokio](#)

